

objektiven ökonomischen Gesetze der sozialistischen Produktionsweise, die ökonomischen Grundbeziehungen und Prozesse in ihrer Entstehung, Entwicklung und Funktionsweise einschließlich bestimmter Wechselbeziehungen zwischen Produktionsweise und Überbau (→ *Basis und Überbau*) der sozialistischen Gesellschaft. Sie befaßt sich mit den ökonomischen Verhältnissen, Prozessen, Erscheinungen und Bedingungen der Reproduktion in der sozialistischen Gesellschaft. Die marxistisch-leninistische p. Ö. verbindet strenge Wissenschaftlichkeit mit konsequenter revolutionärer Parteilichkeit. Ihre Lebenskraft wurzelt in ihrer engen Verbindung zur Praxis. Sie verallgemeinert die neuesten Erfahrungen der kommunistischen und Arbeiterparteien bei der Lösung der ökonomischen, politischen und ideologischen Aufgaben. Die p. Ö. des Sozialismus erforscht die objektiven ökonomischen Gesetze und Triebkräfte der sozialistischen Produktionsweise, das System dieser Gesetze und ihre Wirkungsweise, die qualitative und quantitative Bestimmtheit der ökonomischen Gesetze; sie untersucht die auf verschiedenen Formen des gesellschaftlichen Eigentums beruhende, planmäßig gestaltete Wirtschaft der sozialistischen Gesellschaft im Prozeß der erweiterten sozialistischen Reproduktion sowie die qualitative Gliederung und quantitative Proportionalität des gesellschaftlichen Gesamtarbeiters, der Produktionsfonds und des gesellschaftlichen Gesamtprodukts; die gesellschaftlichen, kollektiven und persönlichen materiellen Interessen der Werktätigen in ihrem dialektischen Zusammenhang und die Formen ihrer Realisierung. Als ökonomische

Theorie hat die p. Ö. in der sozialistischen Gesellschaft eine politisch-ideologische und produktive Funktion zu erfüllen. Die p. Ö. des Sozialismus ist eine entscheidende wissenschaftliche Grundlage des Aufbaus der neuen Produktionsweise, der Leitung und Planung der Wirtschaft, der Optimierung des Reproduktionsprozesses, der Begründung der Wirtschaftspolitik der Partei der Arbeiterklasse und der Arbeiter- und Bauernmacht. Die p. Ö. des Sozialismus ist eine wesentliche Grundlage der Ideologie und des bewußten Handelns der Mitglieder der sozialistischen Gesellschaft. Sie dient in ihrer ideologischen Funktion der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins. Seit dem Entstehen des sozialistischen Weltsystems gehört die Analyse der ökonomischen Beziehungen zwischen den sozialistischen Ländern und der dabei wirksamen ökonomischen Gesetze zum Gegenstand der p. Ö. des Sozialismus. Zeitlich erfaßt die p. Ö. des Sozialismus die historische Epoche, in der die Grundlagen der sozialistischen Gesellschaft geschaffen, die entwickelte sozialistische Gesellschaft gestaltet und der Übergang zum Kommunismus vollzogen werden. Um die Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution organisch mit den Vorzügen des Sozialismus zu verbinden, erhöhen sich die Anforderungen an die marxistisch-leninistische p. Ö. Mit der Entwicklung der p. Ö. des Sozialismus entstanden neue ökonomische Wissenschaften wie die Volkswirtschaftsplanung, die marxistische Industrie-, Agrar-, Verkehrs-, Handels-, Finanz- und Arbeitsökonomie. Weitere bilden sich in der Gegenwart als ökonomische Disziplinen (z. B. Öko-